



Pressemitteilung

Aktuelles | Politik | Parität | Frauen | Demokratie

Kommunales Paritäts-Barometer des ZONTA Club Arnsberg

Frauen in der Kommunalpolitik!

Arnsberg, 20.04.2023

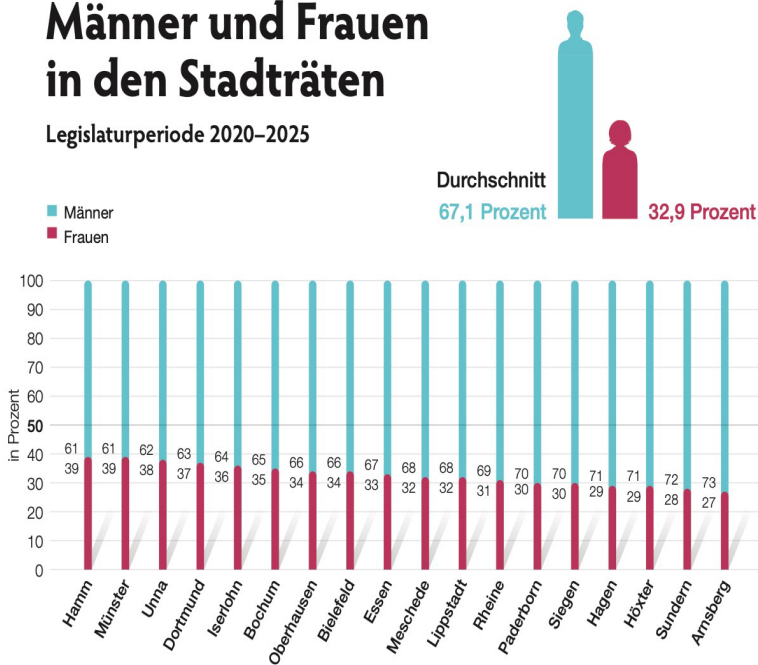
Mit der Frage, ob und wie sich die Parteien vor Ort mit der politischen Teilhabe von Frauen befassen, beschäftigt sich eine Vielzahl nordrhein-westfälischer ZONTA Clubs. Die Clubs, darunter auch der ZONTA Club Arnsberg, bitten die jeweiligen Vorsitzenden der im örtlichen Stadtrat vertretenen Parteien um eine Stellungnahme zur Geschlechterverteilung. Im Mittelpunkt stehen dabei Ziele für eine bestimmte Anzahl an weiblichen Mitgliedern in Partei und Ämtern sowie Maßnahmen zur Steigerung der jeweiligen Anteile.

ZONTA Clubs engagieren sich vor Ort sowie weltweit, um die Lebenssituation von Frauen im rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Bereich zu verbessern. ZONTA arbeitet dabei stets überparteilich. Adäquate politische Teilhabe von Frauen ist eine wichtige Voraussetzung, um Gleichberechtigung in allen Bereichen der Gesellschaft zu ermöglichen.

Auch mehr als 100 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechtes liegt der Anteil an Frauen in den Stadträten deutlich unter 50%. Dies zeigt auch ein Vergleich zahlreicher Städte in den Regionen Ruhrgebiet, Münsterland, Süd- und Ostwestfalen sowie Siegerland. „Arnsberg und Sundern sind Schlusslicht, was den Frauenanteil in politischen Gremien angeht. Gleichberechtigung und Parität lässt sich nicht von selbst erreichen, sondern erfordert vielmehr von allen Beteiligten Anstrengungen, um dieses Ziel zu verwirklichen.“ Gundula Wagner Präsidentin ZONTA Club Arnsberg.

Männer und Frauen in den Stadträten

Legislaturperiode 2020–2025



Die jeweiligen ZONTA Clubs möchten von den örtlich aktiven Parteien erfahren, ob sie sich Ziele für die aktive Mitarbeit von Frauen in der Kommunalpolitik vorgenommen haben. Gefragt wird, welche Maßnahmen sie ergreifen oder ergreifen werden, um diese Ziele zu erreichen.

Der Begriff der „Parität“ ist sowohl in den Medien als auch in den Pressemitteilungen der Parteien präsent. Obwohl die Erhöhung des Frauenanteils häufig erklärtes Ziel der Parteien ist, werden zielführende Maßnahmen zur Steigerung des Frauenanteiles nicht oder nur vage kommuniziert.

Bekannt ist, dass Frauen in Deutschland sich sozial engagieren. Ihre Bereitschaft, sich im politischen Ehrenamt oder durch Übernahme eines Mandates zu engagieren, ist geringer.¹ Dieses Phänomen gilt jedoch nicht für jede Partei gleichermaßen.

1

Durchschnittliche Verteilung der Ratsfraktionen in diesen Städten

Legislaturperiode 2020–2025



STADTRAT
33 | 67 Prozent

Arnsberg
Bielefeld
Bochum
Dortmund
Essen
Hagen
Hamm
Höxter
Iserlohn
Lippstadt
Meschede
Münster
Oberhausen
Paderborn
Rheine
Siegen
Sundern
Unna



CDU
25 | 75 Prozent



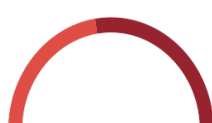
SPD
40 | 60 Prozent



B90/Die Grünen
48 | 52 Prozent



FDP
21 | 79 Prozent



Die Linke
45 | 55 Prozent



AfD
16 | 84 Prozent



Sonstige
25 | 75 Prozent

■ Frauen
■ Männer

Bündnis90/Die Grünen sieht in ihrer Satzung seit Gründung eine paritätische Besetzung der Listen vor und stellt heute mit ihren zahlreichen Politikerinnen den weitaus größten Anteil von Frauen in allen Parlamenten. Andere Parteien verabschiedeten Beschlüsse zu diversen Quoten. Dieser Weg ist offensichtlich nicht in allen Parteien gleichermaßen erfolgreich: Trotz aller bisherigen Bemühungen stagniert die politische Teilhabe von Frauen in den Kommunalräten bei einem Drittel.

Die Ergebnisse der Befragungen der örtlich aktiven Parteien werden von den teilnehmenden ZONTA Clubs im kommunalen Vergleich veröffentlicht. So können Beispiele gelingender Paritätsziele sichtbar gemacht, aber auch strukturelle Defizite identifiziert und benannt werden.



Pressekontakt:

ZONTA Club Arnsberg, Gundula Wagner, 0170/3275884

weitergehende Informationen zu

ZONTA International unter www.zonta.org,

ZONTA in Deutschland www.zonta-union.de und www.zonta-union.de/node/16004 (Parität)